©Naturwiss. med. Ver. Innsbruck, download unter www.biologiezentrum.at

Ber. nat.-med. Ver. Innsbruck	Band 60	S. 19 - 25	Innsbruck, Okt. 1973

Zur Kenntnis der Schneckenfauna (Mollusca: Gastropoda) im Gschnitztal (Nordtirol: Österreich)

von

Alois KOFLER*)

Synopsis: Information on the fauna of the gastropods (Mollusca: Gastropoda) of the Gschnitz Valley (Northern Tyrol, Austria)

Part of the zoological collections by Univ.-Prof. Dr. Otto WETTSTEIN-WESTERSHEIMB (1892–1967) is at the Zoological Institute of the Innsbruck University. The gastropods collected in the Gschnitz Valley (North Tyrol) have been revised. Fiftyeight species and forms have been found.

Ein Teil der umfangreichen zoologischen Aufsammlungen von a. o. Univ.-Prof. Dr. Otto WETTSTEIN-WESTERSHEIMB (geb. 7. 8. 1892, gest. 10. 7. 1967) wurde dem Zoologischen Institut der Universität Innsbruck überantwortet. Die darin enthaltenen Gastropoden aus dem Gschnitztal wurden dem Verfasser zur nochmaligen Überprüfung übergeben. Sie stammen aus der Zeit, als WETTSTEIN seine Sommerferien bis zum Jahre 1923 und auch noch später in der Villa Marilaun seines Großvaters in Trins verbrachte (cf. EISELT, 1967).

Der Großteil der hier behandelten Gastropoden war bereits determiniert, ein Teil von F. MAHLER (†), Salzburg. Die Revision ergab relativ wenig Änderungen, diese sind ausschließlich auf neuere systematische Erkenntnisse zurückzuführen. Weil die Sammlung an sich schon recht gut systematisch geordnet ist, erfolgt hier die Aufzählung der Arten mit den dazugehörigen Fundorten. Dadurch kann eine Arten-Fundortnummern-Liste entfallen.

Die Reihung der Arten und Rassen erfolgt nach KLEMM (1960), alle Belege befinden sich am genannten Institut.

Bei weitergehenden Bearbeitungen wären vor allem BLUME (1906) und RIEZLER (1929) u. a. zu berücksichtigen. Diese Publikationen wurden hier nicht miteinbezogen, weil durch reine Kompilationen der Umfang erweitert worden wäre, ohne viel Verbesserungen zu erreichen. Aus dem Gschnitztal ist an sich wenig Malakologisches bekannt, die Aufsammlungen WETTSTEINS sind die bisher umfangreichsten.

---

*) Anschrift des Verfassers: Direktor Prof. Dr. A. Kofler, Bundeskonvikt Lienz, Maximilianstraße 15, A-9900 Lienz/Osttirol

©Naturwiss. med. Ver. Innsbruck, download unter www.biologiezentrum.at

Weil praktisch alle Fundorte aus der Umgebung von Trins stammen, erschien eine Reihung nach topographischen Gesichtspunkten überflüssig. Im übrigen konnten auch auf Spezialkarten nicht alle Angaben der Fundortetiketten ausfindig gemacht werden; diese sind offenbar nur dem Einheimischen bekannt. Aus diesem Grunde wurde auch die Schreibweise von den Originalen übernommen, wenngleich sie in einigen wenigen Fällen von der heute üblichen abweicht.

Dem Verfasser ist es ein besonderes Anliegen, auch an dieser Stelle dem Vorstand des Zoologischen Institutes der Universität Innsbruck, Herrn Univ.-Prof. Dr. H. JANETSCHEK, und seinem Assistenten Dr. W. SCHEDL für die Übertragung dieser angenehmen Aufgabe zu danken, weil damit zur Erforschung der noch vielfach unbekannten Malakofauna Nordtirols ein weiterer kleiner Beitrag geliefert werden kann. Dies ist nicht zuletzt deshalb von Wichtigkeit, weil derzeit in Nordtirol kein Malakologe tätig ist.

Ellobiidae

Carychium minimum O. F. MÜLLER 1774

Muliboden, Gesiebe von Fichtenwurzeln, 12. 8. 54 (3).

Lymnaeidae

Galba truncatula (O. F. MÜLLER 1774)

Bottich im eigenen Gemüsegarten, 29. 8. 43, ca. 100 Ex., davon etwa 30 in coll. Mahler; Seeboden, Seegrube bei Trins 18. 7. 10 (7, weiß gefärbt, subfossil?); Padasterbach, am Ufer, 22. 8. 44 (1).

Radix peregra peregra (O. F. MÜLLER 1774)

Subfossile Exemplare in altem Seeboden der Weihergrube bei Trins am 18. 7. 10 (32); in den Sümpfen am unteren Gschnitzer Weg, Weg zwischen Val Jam und Trunabach 8. 8. 10 (2); Gschnitztal, ohne nähere Angaben, z. T. juvenil (etwa 45 Ex.); in einem kleinen Quellbach mit sumpfigem Ufer am Muliboden bei Trins 21. 7. 10 (27).

Planorbidae

Anisus albus albus (O. F. MÜLLER 1774)

Seeboden, Seegrube bei Trins, 18. 7. 10 (25). – Schlammprobe aus altem Seeboden aus der Weihergrube bei Trins, entdeckt am 18. 7. 1910: in ihm fanden sich: *Radix peregra peregra („Limnaea* cf. *peregra* var. *lacustris"), Galba truncatula, Anisus albus* und *Pisidium* sp.

Cochlicopidae

Cochlicopa lubrica (O. F. MÜLLER 1774)

Gschnitztal, ohne nähere Angaben (14); aus Gesiebe „am Grund" 15. 6. 44. (4); Padaster-Baumgrenze 16. 6. 44 (2); Mähder unterhalb des Padaster-Schutzhauses 16. 6. 44 (1); Martar, am Bach unterhalb der Ochsenalm 25. 8. 41 (5); Lapones, Seitenbachufer, 20. 6. 44 (3); am Fuß des Barbarahügels bei Trins 24. 10. 43 (2); an Misthaufen in der Vinez-Alm am Bach 16. 8. 44 (3); Gesiebsel aus sumpfiger Wiese am Bach 11. 8. 1912 (4); Val Schwern 16. 8. 41 (1); Padasterbachufer 22. 8. 44 (1); Hinterste Padailgrube 4. 10. 43 (2); unter einem Brett im Krotenweiher 21. 8. 44 (3); Möser, aus nassem Moos 13. 8. 54 (23); Mutte, Wildgrube und Gipfelhang 19. 8. 54 (1); Bachweg zwischen Steinach und Trins 25. 8. 45 (2); Trins gegen Marilaun, Gesiebe aus fauligen Fichtenzweigen 19. 8. 54 (1); Muliboden, Gesiebe aus Fichtenwurzeln 12. 8. 54 (1 juv.); Schmurz, Wildsackhang 15. 6. 45 (3).

Cochlicopa lubricella (PORRO 1838)

Oberzeiner Weg zwischen Trins und Steinach 15. 7. 24 (1); in einem Ameisenhaufen am Krotenweiherrand 30. 5. 45 (1).

Pyramidulidae

Pyramidula rupestris (DRAPARNAUD 1801)

Hohe Burg an Kalkfelsen, 24. 8. 12 (12); Hinterste Padailgrube 4. 10. 43 (5); Trinser Törl, Serles 16. 8. 41 (38); Steinacher Joch, Gipfelstock 12. 8. 48 (6); Padaster-Wasserfall 10. 8. 12 (ca. 400); Oberstes Padail, gegen Hutzl 24. 6. 45 (2); Martar, Torschartl 2143 m, 25. 9. 50 (2); Trins, Barbarafall,

©Naturwiss. med. Ver. Innsbruck, download unter www.biologiezentrum.at

etwa 1450 m, leg. Studenten des Zool. Inst. Innsbruck, 26. 5. 72 (1); Mutte Wildgrube und Gipfelhang 19. 8. 54 (7).

Vertiginidae

Columella columella gredleri (CLESSIN 1872)

Steinacher Joch, Gipfelstock 12. 8. 44 (1) – von Mahler als *Vertigo heldi* bestimmt; oberstes Galtschein 22. 8. 44 (1).

Vertigo (Vertigo) alpestris ALDER 1838

Bachweg von Steinach nach Trins 25. 8. 45 (1); Möser aus nassem Moos 13. 8. 54 (4).

Vertigo (Vertigo) antivertigo (DRAPARNAUD 1801)

Möser aus nassem Moos 13. 8. 54 (3).

Chondrinidae

Abida secale (DRAPARNAUD 1808)

Hohe Burg an Kalkfelsen 24. 8. 12 (1).

Chondrina avenacea (BRUGUIERE 1792)

Tennenschrofen bei Trins 13. 8. 43 (25); ebendort am 24. 8. 44 (22); Hohe Burg an Kalkfelsen 24. 8. 12 (4).

Pupillidae

Pupilla alpicola (CHARPENTIER 1837)

Steinacher Joch, Gipfelstock 12. 8. 44, det. Mahler (1 adult).

Pupilla muscorum (LINNE 1758)

Möser aus nassem Moos 13. 8. 54 (1); Schmurz, Wildsackhang 15. 6. 45 (1).

Valloniidae

Vallonia pulchella pulchella (O. F. MÜLLER 1774)

Möser aus nassem Moos 13. 8. 54 (3).

Enidae

Ena montana (DRAPARNAUD 1801)

Tennenschrofen-Halde 15. 8. 44 (1); Padaster-Baumgrenze 16. 6. 44 (1); Padasterbach-Ufer 22. 8. 44 (1); Muliboden VIII. 13 (2); Trins, ohne nähere Angaben IX. 11 (1); Hohe Burg an Kalkfelsen 24. 8. 12 (1); Muliboden, alter Holzschlag unter Steinen im Graben 13. 8. 21 (3 kleine Ex.).

Zebrina detrita (O. F. MÜLLER 1774)

Trins (10, davon mehrere Ex. zu f. *radiata* BRUGUIERE gehörend).

Succineidae

Succinea (Succinella) oblonga DRAPARNAUD 1801

Gschnitztal ohne nähere Angaben (11); „Greiten" bei Trins 8. 9. 10 (1); Gesiebsel aus sumpfiger Wiese am Bach 18. 8. 12 (12); Krotenweiher unter einem Brett 21. 8. 44 (1); Möser aus nassem Moos 13. 8. 45 (19).

Succinea (Oxyloma) elegans RISSO 1826

In den Sümpfen am unteren Gschnitzer Weg zwischen Val Jam und Trunabach 8. 8. 10 (8); Lahn, Schilf auf Sumpfwiese 27. 8. 44 (9); Bachweg von Steinach nach Trins 25. 8. 45 (1).

Endodontidae

Discus rotundatus (O. F. MÜLLER 1774)

Vinez, Misthaufen am Bach 16. 8. 44 det. Mahler (2).

Discus ruderatus (HARTMANN 18–21)

Mullerberg im Wald 17. 8. 54 (2); Gschnitzer Wald unter Moderholz 25. 10. 44 (1 juv.); Muliboden VIII. 13 (3 adult: bei 2 Ex. der letzte Umgang sehr schön skalarid!); Erlenwald bei Rafais in Ringdrosselnest 12. 7. 24 (1); Lapones am Kühberbach-Ufer 20. 6. 44 (8); am unteren Waldrand vom Muliboden 17. 8. 43 (39); Kaisersteig in Waldschlag unter der Rinde von Baumstrünken 3.6.45 (2).

©Naturwiss. med. Ver. Innsbruck, download unter www.biologiezentrum.at

Arionidae

Arion (Mesarion) subfuscus (DRAPARNAUD 1805)

Muliboden, alter Holzschlag unter Steinen in Graben 13. 8. 21 (1 juv.); Muliboden 27. 8. 13 (1 adult). – Beide Ex. vertrocknet, Revision unmöglich.

Vitrinidae

Vitrina pellucida (O. F. MÜLLER 1774)

Trins Marilaun, Gesiebe aus fauligen Fichtenzweigen 19. 8. 54 (1); Mutte, Wildgrube und Gipfelhang 19. 8. 54 (4); Rabant aus Moos bei einer Quelle 24. 8.12 (3); Gschnitztal, Gesiebe, Grund 5., 15. 6. 44 (1); „Greiten" bei Trins, ohne Datum (2); Martar, Bach unterhalb der Ochsenalm 25. 8. 48 (1); im Quellmoos unserer Quelle 13. 8. 54 (1 juv.).

Semilimax kotulae (WESTERLUND 1883)

Am Einstieg aufs Kirchdach (Berg) 18. 8. 21 (1).

Eucobresia diaphana (DRAPARNAUD 1805)

Muliboden unterm Waldrand 17. 8. 43 (2); Val Schwarn (unleserlich), 16. 8. 41 (1); Gschnitztal, ohne weitere Angaben 16. 6. 44 (2); Muliboden 27. 8. 13 (3); Martar am Bach unterhalb der Ochsenalm 25. 8. 41 (2); Muliboden, Gesiebe aus Fichtenwurzeln 12. 8. 54 (1).

Eucobresia nivalis (DUMONT & MORTILLET 1852)

Padastergipfel in feuchten Gräben 18. 8. 24 (1) – von Adensamer als *E. diaphana* determiniert; Padailkamm 4. 10. 43 (1); Hammer-Spitzhang an Schneerändern 16. 6. 44 (1); Steinacher Joch, Gipfelstock 12. 8. 44 (2); Ochsenboden, Muttenjoch-Muttegipfel, 25. 8. 41 (6); Kirchdach-Spitze 19. 8. 44 (6); Hutzel-Gipfel 24. 6. 45 (1).

Zonitidae

Vitrea cristallina (O. F. MÜLLER 1774)

Gesiebsel aus sumpfiger Wiese am Bach 11. 8. 12 (6); Möser aus nassem Moos 13. 8. 54 (5 typ. Ex.).

Vitrea diaphana (STUDER 1820)

Trins-Marilaun, Gesiebe aus fauligen Fichtenzweigen 19. 8. 54 (2); Hinterste Padailgrube 4. 10. 43, det. Mahler (1).

Vitrea subrimata (REINHARDT 1871)

Val Zam im Wald 17. 8. 54 (4); Muliboden (3); Muliboden, Gesiebe von Fichtenwurzeln 12. 8. 54 (3); Gesiebsel aus sumpfiger Wiese am Bach 11. 8. 12 (2); Quellmoos unserer Quelle 13. 8. 54 (15 kleine Ex.).

Nesovitrea (Perpolita) hammonis (STRÖM 1765)

Gschnitztal, 22. 8. 44 (1); Gschnitztal, Gesiebe 16. 6. 44 (1); Martar, am Bach unterhalb der Ochsenalm 25. 8. 41 (6); Muliboden, Gesiebe von Fichtenwurzeln 12. 8. 54 (1); in Ameisenhaufen am Krotenweiher-Rand 30. 5. 45 (1); Möser aus nassem Moos 13. 8. 54 (6 z. T. juvenil); Trins-Marilaun, Gesiebe aus fauligen Fichtenzweigen 19. 5. 54 (1).

Nesovitrea (Perpolita) pertronella (L. PFEIFFER 1853)

Hinterste Padailgrube 4. 10. 43 (1); Marilauner Grund ex *Bombus agrorum*-Nest 31. 8. 54 (1).

Aegopinella nitens (MICHAUD 1831)

Truna-Wasserfall, zwischen Brückl und Wasserfall unter Steinen am Bach 3. 6. 45 (1 juv.); Muliboden 19. 8. 12, VIII. 13, 28. 8. 13 (2 subadult, 5 juv.), Muliboden Gesiebe unter Fichtenwurzeln 12. 8. 54 (1 juv.); Ploner-Wald 23. 8. 54 (1 adult); Martar, Bach unterhalb der Ochsenalm 25. 8. 41 (1); Gschnitzerwald unterhalb St. Magdalena 8. 7. 45 (1 adult).

Aegopinella minor (STABILE 1864)

Truna-Wasserfall, aus Moosgesiebe 3. 6. 45 (2); Val Zam-Wald, Gesiebe 17. 8. 54 (2 adult, 6 juvenil).

Aegopinella pura (ALDER 1830)

Gschnitztal, Gesiebe, Grund 15. 6. 44 (2).

©Naturwiss. med. Ver. Innsbruck, download unter www.biologiezentrum.at

Limacidae

Deroceras agreste agreste (LINNE 1758)

Muliboden, alter Holzschlag unter Steinen im Graben 13. 8. 12 (6); ibidem 27. 8. 13 (6). – Alle Ex. vertrocknet und nicht revidierbar.

Euconulidae

Euconulus fulvus (O. F. MÜLLER 1774)

Padasterbach-Ufer, Vinez, 22. 8. 44 (1); Truna-Wasserfall aus Moosgesiebe 3. 6. 45 (5); Lapones, Kühbergbachufer, 20. 6. 44 (1); Hinterste Padailgrube 4. 10. 43 (1); Muliboden bei Trins 28. 8. 13 (4); Truna-Wasserfall zwischen Brückl und Wasserfall unter Steinen am Bach 3. 6. 45 (1); Möser aus nassem Moos 13. 8. 54 (4); Martar, Torschartl 2143 m, 25. 9.50 (2); Val Zam-Wald, Gesiebe 17. 8. 54 (1); Val Zam, oberste Mähder 1. 7. 54 (1).

Clausiliidae

Cochlodina laminata laminata (MONTAGU 1803)

Ploner Wald 23. 8. 54 (1 adult).

Clausilia dubia obsoleta A. SCHMIDT 1857

Padaster-Wasserfall 10. 8. 12 (8); Moosige Felsen im Fichtenwald oberhalb des Kalvarienbergs in Trins 19. 8. 12 (23); Muliboden VIII. 13 (27).

Iphigena badia crispulata (WESTERLUND 1884)

Truna-Wasserfall aus Moosgesiebe 3. 6. 45 (1); Val Zam, oberste Mähder 1. 7. 45 (3); Schmurz, Wildsackhang 15. 6. 45 (1).

Iphigena plicatula plicatula (DRAPARNAUD 1801)

Lapones, unter dem Kühberg 20. 6. 44, Seitenbachufer am Gschnitzbach (1); Padaster-Wasserfall 10. 8. 12 (1 adult, 2 juvenil); Martar, am Bach unterhalb der Ochsenalm 25. 8. 41 (4); Gschnitztal, ohne nähere Angaben 12. 8. 44 (12); Moosige Felsen im Fichtenwald oberhalb des Kalvarienbergs in Trins 19. 8. 12 (2); Padaster-Baumgrenze 16. 6. 44 (5); Hohe Burg, Kalkfelsen 24. 8. 12 (1); Kaisersteig-Schlag unter der Rinde von Baumstrünken 3. 6. 45 (6, davon 2 in coll. Mahler); Truna-Wasserfall, zwischen Brückl und Wasserfall unter Steinen am Bach 3. 6. 54 (6, davon 2 in coll. Mahler).

Iphigena plicatula alpestris (CLESSIN 1878)

Hinterste Padailgrube 4. 10. 43 (8).

Iphigena plicatula grossa (S. SCHMIDT 1857)

Muliboden bei Trins VIII. 13 (6); Mähder unterhalb des Padasterhauses 16. 6. 44 (2, davon 1 fast f. typ.); Misthaufen in der Vinez-Alm am Bach, 16. 4. 44 (1).

Laciniaria (Laciniaria) plicata plicata (DRAPARNAUD 1801)

Decken bei Trins unter Holz 13. 6. 45 (2).

Fusulus varians (C. PFEIFFER 1828)

Truna-Wasserfall aus Moosgesiebe 3. 6. 45 (1); Truna-Wasserfall, zwischen Brückl und Wasserfall unter Steinen am Bach 3. 6. 45 (2); Muliboden 28. 8. 13 (3); Muliboden Fichtenwurzel-Gesiebe 12. 8. 54 (1 juv.); Muliboden, alter Holzschlag, unter Steinen in Graben 13. 8. 21 (1); Mullerberg-Wald, 17. 8. 54 (26); Trins, Südhang, 1300 m 26. 5. 72 leg. W. Schedl (1 albinotisch); Mähder unterhalb des Padasterhauses 16. 6. 44 (2); Padastertal im Gschnitztal, Sommer 1909 (4); Schmurz, Wildsackhang 15. 6. 45 (1); Leitenjoch-Eggenjoch 11. 8. 34 (4); Unterer Waldrand vom Muliboden 17. 8. 43 (17, davon 8 in coll. Mahler); Steinacherjoch, Gipfelstock 12. 8. 44 (2); Kaisersteig-Schlag, unter Rinde von Baumstrünken 3. 6. 45 (10, davon 4 in coll. Mahler).

Bradybaenidae

Bradybaena fruticum (O. F. MÜLLER 1774)

Tennenschrofen oberhalb Trins 15. 8. 44 (1); Anfang vom unteren Galtschein 30. 9. 43 (1); Straße von Trins nach Steinach bei der letzten Steigung 28. 7. 24 (1); Trins Oberzeiner Weg 18. 7. 55 (1); Bachweg von Steinach nach Trins auf *Mentha* 18. 8. 45 (1) und 25. 8. 45 (1 kleines Stück).

©Naturwiss. med. Ver. Innsbruck, download unter www.biologiezentrum.at

Helicidae

Helicella obvia (HARTMANN 1840)

Gschnitztal, juvenil und defekt, ohne Datum und nähere Angaben (1); Fahrweg bei Trins 25. 8. 12 (2); Trins Oberzeiner Weg 18. 7. 55 (3).

Zenobiella (Urticicola) umbrosa (C. PFEIFFER 1828)

Wasserfallweg (1); Trins, Espenheim auf Spiraea 20. 8. 12 (3); Trins auf *Angelica officinalis* 8. 8. 21 (1 subadult); Marilaun, Erbsenfeld, Gemüsegarten 16. 8. 21 (1).

Perforatella (Monachoides) incarnata (O. F. MÜLLER 1774)

Unterer Waldrand vom Muliboden 17. 8. 43 (1 subadult).

Perforatella (Monachoides) incarnata minor WESTERLUND 1889

Blaser Mähder 21. 8. 24 (1 adultes typisch entwickeltes Exemplar). – „Eine Fruticicola-Art, nahestehend der häufigen, aber größeren *incarnata* und der in Steiermark vorkommenden *Fr. leucozona*. Es wäre wünschenswert, eine größere Stückzahl zu sammeln"; von wem diese Bemerkung stammt, konnte nicht eruiert werden, vielleicht von Adensamer.

Trichia (Trichia) sericea sericea (DRAPARNAUD 1801)

Steinacher Joch, Gipfelstock, 12. 8. 44 (16 z. T. juvenil und klein); Val Schwan, Gschnitztal, 16. 8. 41 (4); „auffallend kurz behaart": nach Mahler (3 weitere Ex. in coll. Mahler); Hinterste Padailgrube 4. 10. 43 (2); Blaser-Gipfel 25. 7. 41 (1); am Fuß des Barbara-Hügels in Trins 24. 10. 43 (11); Rabant bei Trins, nasse Felsen und Moos bei einer Quelle 21. 8. 12 (32); Wasserfallweg (6); Trinser Törl, Serles, 16. 8. 41 (8 kurz behaart); „Greiten" bei Trins 8. 9. 10 det. WAGNER (85); Val Zam, oberste Mähder 1. 7. 54 (2); Schmurz, Wildsackhang 15. 6. 45 (1).

Trichia (Edentiella) edentula subleucozona (WESTERLUND 1889)

Marter (Martar) unterhalb der Ochsenalm am Bach 25. 8. 41 (4).

Trichia (Petasina) unidentata unidentata (DRAPARNAUD 1805)

Trins, Barbarafall, ca. 1450 m, 26. 5. 72, leg. Studenten des Zool Inst. Innsbruck (1); Marter, an der Wald- und Baumgrenze, Moränenrücken 26. 7. 24 (1); Marter, Bach unterhalb der Ochsenalm 25. 8. 41 (10); Trins, IX. 11 (3); Trins, am Fuß des Barbarahügels 24. 10. 43 (5 klein); hinterste Padailgrube 4. 10. 43 (8: sehr klein, flach gedrückt, mit kräftiger Schwiele und deutlichem Zahn); Mähder unterhalb des Padasterhauses 16. 6. 44 (1 adult, 1 juvenil); Padaster, an der Waldgrenze beim Mähderanfang 16. 6. 44 (1); Padasterbachufer, Vinez, 22. 8. 44 (2); Muliboden, alter Holzschlag unter Steinen in Graben, 13. 8. 21 (10); Schmurz, Wildsackgang 15. 6. 45 (11); Quellmoos unserer Quelle 13. 8. 54 (cf. f. typ., 1 juv. und defekt).

Trichia (Petasina) unidentata alpestris (CLESSIN 1878)

Sandestal, Talsohle 23. 7. 41 (1); Muliboden bei Trins VIII. 13 (1); Marter (Martar) am Bach unterhalb der Ochsenalm 25. 8. 41 (5); Padastertal unterhalb der Schutzhütte unter Steinen 18. 8. 21 (1); Muliboden Gesiebsel 19. 8. 12 (1); Vennatal am Brenner 20. 8. 09 (2); Padaster Waldgrenze beim Mähderanfang 16. 6. 44 (1); am Fuß des Barbarahügels in Trins 24. 10. 43 (2 sehr klein); hinterste Padailgrube 4. 10. 43 (2); oberhalb des Schmurzjoches, Schneetälchen 15. 6. 45 (5); Truna-Wasserfall zwischen Brückl und Wasserfall unter Steinen am Bach 3. 6. 45 (3); Truna-Wasserfall aus Moosgesiebe 3. 6. 45 (1).

Euomphalia strigella (DRAPARNAUD 1801)

Am Fuß des Barbarahügels in Trins 24. 10. 43 (1).

Helicigona (Chilostoma) cingulata cingulina (STROBEL 1844)

Bei Trins im Gras 8. 9. 10 (1); an der Barbara-Wand 15. 8. 24 (1); Martartal Ende VIII. 10 (2); Hohe Burg an Kalkfelsen 24. 8. 12 (1); Tännenschrofen 4. 9. 23 (2), 13. 8. 43 und 24. 8. 44 (1).

Helicigona (Arianta) arbustorum alpicola (CHARPENTIER 1837)

Am Bachweg von Steinach nach Trins 25. 8. 34 (1); Padail 28. 7. 43 (5); Padastertal Ende VII. 10 (7).

Isognomostoma holosericum (STUDER 1820)

Gschnitztal, Gehänge über dem Moränenboden unter dem Padaster über der Gschnitzerstraße unter Steinen 11. 9. 17 (1); Schmurz, Wildsackhang 15. 6. 45 (2); Padaster-Baumgrenze 16. 6. 44 (1);

©Naturwiss. med. Ver. Innsbruck, download unter www.biologiezentrum.at

Padastertal unterhalb der Schutzhütte, Trias, 18. 8. 21 (1); Martartal, an der Wald-Baumgrenze am Bach 26. 7. 24 (1); Sandestal, Talsohle 23. 7. 41 (1); Muliboden, Schrofen VIII. 13 (20); Gschnitzerwald unterhalb St. Magdalena 8. 7. 45 (2).

Isognomostoma isognomostoma (SCHRÖTER 1784)

Truna-Wasserfall zwischen Brückl und Wasserfall unter Steinen am Bach 3. 6. 45 (2); Muliboden VIII. 13 (1); Martar, an der Wald-Baumgrenze am Bach 26. 7. 24 (1).

Helix (Helix) pomatia LINNE 1758

Trins, Weihergrube 18. 6. 44 (1).

Literatur-Auswahl

BLUME, W. (1906): Die Mollusken von St. Jodok am Brenner. Nachrbl. dtsch. malak. Ges. **38**: 107–109.

EISELT, J. (1967): a. o Universitätsprofessor Dr. phil. Otto Wettstein-Westersheimb † (Nachruf). Ann. Naturhistor. Mus. Wien **70**: 1–18.

KLEMM, W. (1960): Mollusca. In: Catalogus Faunae Austriae, **VIIa**. Österr. Akad. Wiss. Wien, Verl. Springer Wien, p. 1–59.

RIEZLER, H. (1929): Die Molluskenfauna Tirols. Veröff. Mus. Ferdinandeum Innsbruck **9**: 1–215.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwissenschaftlichen-medizinischen Verein Innsbruck

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: 60

Autor(en)/Author(s): Kofler Alois

Artikel/Article: Zur Kenntnis der Schneckenfauna (Mollusca.Gastropoda) im Gschnitztal (Nordtirol:Österreich) 19-25